

Kontakt

Bremische Bürgerschaft

Am Markt 20, 28195 Bremen

Telefon: 0421 361-4555, Fax: 0421 361-12432.

office@buergerschaft.bremen.de

Internet: www.bremische-buergerschaft.de

Die NS-Vergangenheit früherer Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft



ANFAHRT

Das Haus der Bremischen Bürgerschaft liegt direkt am Marktplatz. Der Börsenhof A befindet sich hinter dem Haus der Bremischen Bürgerschaft. Der Eingang ist an der Marktstraße auf Höhe des Dieter-Klink-Platzes.

MIT DEM PKW

Autobahnabfahrten: Richtung Stadtmitte oder City. Orientieren Sie sich am Parkhausleitsystem und nutzen Sie die Parkhäuser Mitte, Pressehaus oder Violentstraße.

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Ab Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 4 (Arsten), 6 (Flughafen), 8 (Huchting) oder mit den Bussen 24 (Rablinting) und 25 (Weidedamm) zur Haltestelle Domsheide. Vom Flughafen nehmen Sie die 6 (Universität) bis zur Haltestelle Domsheide. Von dort gelangen Sie über die Marktstraße in wenigen Minuten zum Börsenhof A und zum Haus der Bürgerschaft.

Stand: März 2014



Wissenschaftliches Colloquium zur Vorstellung
der Projektstudie

Donnerstag, 24. April 2014, 11:00 – 16:00 Uhr
im Festsaal der Bremischen Bürgerschaft

IMPRESSUM Bremische Bürgerschaft,
Am Markt 20, 28195 Bremen.
Telefon: 0421 361-12470, Fax: 0421 361-12432.
pressestelle@buergerschaft.bremen.de
Herausgegeben von der Bremischen Bürgerschaft,
Abteilung Informationsdienste

Bildnachweise: Fotografien © jeweiliger Referent



„Unser Forschungsprojekt hat endlich verlässliche, gesicherte Basisinformationen geschaffen, die Unsicherheiten im Umgang mit unserer NS-Geschichte beseitigen.“

Bürgerschaftspräsident Christian Weber



v.l.n.r.: PD Dr. Karl Ludwig Sommer, Prof. Dr. Ulrich Herbert, Prof. Dr. Thomas Vogtherr und Prof. Dr. Peter Steinbach

Programm

Bürgerschaftspräsident Christian Weber Begrüßung	11:00 – 11:15 Uhr
Prof. Dr. Konrad Elmsäuser (Bremen) Einführung in die Tagung (Moderation)	11:15 – 11:30 Uhr
PD Dr. Karl-Ludwig Sommer (Bremen) Vorstellung der Projektstudie zur NS-Vergangenheit früherer Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft	11:30 – 12:15 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg) Elitenkontinuität in Politik und Verwaltung? Zur NS-Belastung hoher Funktionsträger in der jungen Bundesrepublik	12:15 – 13:00 Uhr
Pause	13:00 – 14:00 Uhr
Prof. Dr. Thomas Vogtherr (Osnabrück) Die NS-Vergangenheit von Ministerpräsident Hinrich Wilhelm Kopf und niedersächsischen Landtagsabgeordneten: Aktuelle Debatten zur politischen Erinnerungskultur in Niedersachsen.	14:00 – 14:45 Uhr
Prof. Dr. Peter Steinbach (Mannheim) Geschichte als Waffe? Zur Wirkungsmacht von Forschungen zur NS-Zeit im politischen Diskurs	14:45 – 15:30 Uhr
Schlussdiskussion	ab ca. 15:30 Uhr

Über die Veranstaltung

Nach dem Zweiten Weltkrieg saßen in allen westdeutschen Landesparlamenten Abgeordnete, die ehemalige Angehörige der NSDAP sowie anderer NS-Organisationen oder Funktionsträger des NS-Herrschaftsapparats waren. In Bremen trifft dies für fast 100 frühere Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft zu. Dies ergab ein im Auftrag des Vorstands der Bremischen Bürgerschaft durchgeführtes Forschungsprojekt.

Im Rahmen dieses Projektes wurden biographische Recherchen zu 425 seit April 1946 der Bremischen Bürgerschaft angehörenden Abgeordneten durchgeführt und in einer Datenbank zusammengeführt, die eine kumulative Auswertung dieser Informationen ermöglichte. Dabei wurden nicht nur die Zahlen „Betroffener“ in den Wahlperioden und den Fraktionen in den einzelnen Wahlperioden ermittelt, sondern auch charakteristische Merkmale etwa hinsichtlich des Zeitpunktes und der Art des Engagements für das NS-System kenntlich gemacht.

Diese und weitere Ergebnisse des Forschungsprojektes werden im Rahmen eines Colloquiums vorgestellt. Vorträge auswärtiger Experten zeigen, dass das Projekt der Bremischen Bürgerschaft Teil eines hochaktuellen und notwendigen wissenschaftlichen und erinnerungspolitischen Diskurses ist.

Die Veranstaltung ist öffentlich und wendet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der Eintritt ist frei.